

## POPULÄR—POPULISTISCH—POPULISMUS

Zu einem Phänomen, von dem eine Gefährdung der Demokratie ausgeht

Dienstag 14. Oktober 2014

20.00h

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch

Professor und Leiter der Abteilung Politikwissenschaft an der Universität Salzburg

Es geht ein Gespenst um auf der Welt - der radikale Ethnopopulismus. Kaum eine Wahl in einer Demokratie, in der wir nicht von einer Partei neuen Typs hören, die mit schrillen Botschaften und politischen Tabubrüchen große Wahlerfolge einfährt. Zum Standard-Repertoire dieser Bewegung zählt die Dreier-Thematik Korruption-kulturelle Identität-Sicherheit. Obwohl sich der Populismus zum entscheidenden parteipolitischen Phänomen unserer Zeit gewandelt hat, ist nicht alles was radikal klingt, gleich populistisch. Auch sind Parteien und Personen, die gelegentlich von einem populistischen Politikstil Gebrauch machen nicht gleichbedeutend mit dem Populismus als Ideologie. Nur von letzterem geht tatsächlich eine Bedrohung der pluralistisch-liberalen demokratischen Ordnung aus.

## 6 THESEN ZUR ZUKUNFT DES ALPINEN SCHISPORTS

Mittwoch 12. November 2014

20.00h

MMag. Günther Aigner

Leiter des Sport- und Eventmarketing Kitzbühel Tourismus,  
Lektor für Tourismus an der FH Kufstein

Über 53.000 Menschen sind laut Statistik Austria im Tiroler Tourismus beschäftigt (Stand 2012). 7,3 Milliarden Euro fließen durch den Tourismus jährlich in das „Land im Gebirg“. Etwa zwei Drittel der Umsätze im Tiroler Tourismus werden im Winter gemacht, durch den Skitourismus. Auch für Salzburg können ähnliche Zahlen angenommen werden. Grund genug, Prognosen für die Zukunft zu wagen. Keinen Blick in die Glaskugel, sondern fundierte Szenarien, die eine wissenschaftliche Basis haben. Wird der Skisport zunehmend zu einem Elitesport? Bedeutet die Klimaerwärmung das Ende des Skisports? Wenn ja, wann? Wie beeinflusst die wirtschaftliche Entwicklung in Europa den Skitourismus? Stirbt dem Skisport die Jugend weg? Wird es 2025 noch Snowboarder geben? Was fasziniert die Menschen am Skisport? Diese und ähnliche Fragen werden im Vortrag erörtert.

## MENSCHENWÜRDE IN DER BIOETHIK

Leerformel oder verbindliche Maßgabe?

Mittwoch 10. Dezember 2014

20.00h

Univ.-Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann

Professor für Philosophie an der FernUniversität in Hagen

In den jüngeren Bioethikdebatten - von der Klonebatte bis zum Streit um die Euthanasie - ist der Begriff „Menschenwürde“ regelmäßig als orientierende Größe in Anspruch genommen worden. Nicht immer jedoch diente dies der Klärung. Es zeigte sich vielmehr, dass unter „Menschenwürde“ sehr Verschiedenes verstanden wird, so dass von einigen sogar der Verzicht auf die Verwendung des Begriffs gefordert werden konnte. Der Vortrag versucht zum einen aufzuzeigen, welche Vorverständnisse von Menschenwürde, die heute im Umlauf sind, zu Widersprüchen führen. So fordern z.B. einige unter Verweis auf die Würde des einzelnen die Freigabe der aktiven Sterbehilfe, während andere dies gerade auf Grund des Prinzips Menschenwürde verwerfen.

Eintritt:

Erwachsene: € 10,-

Jugend / Senioren: € 8,-

Jahreskarte:

Erwachsene € 80,-

Jugend / Senioren: € 58,-

Kartenvorverkauf:

Kunsthhaus Nexus, Am Postplatz 1, 5760 Saalfelden, 06582/75 999

Die MYUNI-JAHRESKARTE ist eine Sitzplatzkarte und für alle MYUNI Veranstaltungen von 1. Jänner bis 30. Dezember 2014 gültig.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter: [www.kunsthhausnexus.com](http://www.kunsthhausnexus.com) oder 06582/75999 -- Besuchen Sie uns auf facebook

Kultuhr: Kulturelle Information 11/13  
Zulassungsnummer: Sponsoring Post GZ 02Z031997 S  
Verlagspostamt A - 5760 Saalfelden - P. b. b.

Impressum / Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:  
Zentrum Zeitgenössischer Musik - A - 5760 Saalfelden - Postplatz 1  
SMC Studien und Management Center Saalfelden GmbH - A - 5760 Saalfelden - Leogangerstr. 51a  
gefördert von: Land Salzburg, Stadt Saalfelden, Universität Salzburg, Universität Linz  
Redaktion: Studienzentrum, Nexus  
Design: 0817.at  
Bilder: istock, Erich Rohrmoser

[www.kunsthhausnexus.com](http://www.kunsthhausnexus.com) | [www.smc-info.at](http://www.smc-info.at)

MY UNI SAALFELDEN. Ein bunter Mix spannender Themen. Zeitgemäß, verständlich und vor allem informativ. Studienzentrum Saalfelden, Kunsthhaus Nexus und Universität Salzburg bringen mit dieser Vorlesungsreihe Wissen direkt zu Ihnen. Wissen für alle.

NEXUS  
KUNSTHAUS SAALFELDEN

StudienZentrum  
weiter bilden bis zum Uni Abschluss



my uni saalfelden

jahresprogramm 2014

UNIVERSITÄT  
SALZBURG

## NEOPHYTEN Migranten unter den Pflanzen

Mittwoch **15. Jänner** 2014  
20.00h

Mag. Peter Pils

Leiter der Sabotag (Salzburger Botanische Arbeitsgemeinschaft) am Haus der Natur in Salzburg

Seit der Intensivierung des Welthandels nach der Entdeckung Amerikas kam es vermehrt zum Austausch von Pflanzen und Samenmaterial. Viele ausländische Pflanzen wurden in Gärten kultiviert bzw. verwilderten an Warenumschlagplätzen wie Häfen oder Bahnhöfen und in Städten. Inzwischen sind viele Neophyten fixer Bestandteil unserer Flora. Bei zahlreichen Arten ist es nicht mehr bewusst, dass diese bei uns eigentlich nicht heimisch sind. Wie schnell die Einbürgerung von Neophyten geht, zeigt die Ausbreitung des Drüsigen Springkrautes in den letzten Jahrzehnten. Insgesamt können im Land Salzburg fast 1000 Neophyten nachgewiesen werden, was knapp einem Drittel unserer Flora entspricht. Nicht alle pflanzlichen Neubürger können sich bei uns etablieren. Einzelne jedoch, wie zum Beispiel das Ragweed, können zur Plage werden.



## WANDELN WIR UNS ODER DAS KLIMA?

Mittwoch **12. Februar** 2014  
20.00h

Dipl.-Ing. Dr. Gilbert Ahamer

Lehrender im Masterstudiengang Global Studies und Forscher am Wegener Center für Klima und Globalen Wandel der Universität Graz

Was ist dran am Klimawandel? Wie laufen die physikalischen und meteorologischen Mechanismen ab? Wie warm wird es bis wann und wie viel davon könnten „wir“ noch verhindern? Was tun dagegen? Alternative Energieträger, Energiesparen, Verzicht auf Wohlfahrt, Änderung des Lebensstils? Als Triebkräfte von „Globalem Wandel“ und somit Klimawandel werden üblicherweise Energiewirtschaft und Landnutzung genannt. Diesen liegen wiederum techno-sozio-ökonomische Struktur-Transitionen zugrunde, die einen in Bewegung befindlichen Ausgangspunkt für Klimaschutz- und Entwicklungsmaßnahmen darstellen. Besteht schon ein geeignetes „Klima für Globalen Wandel“ im nachhaltigen Sinn? Welche weltweiten Institutionen, Netzwerke und Konsense sind bisher als Antwort gewachsen? Vorläufiges Zwischenergebnis der Klima- und Zukunftsforschung: Zukunft ist das, was wir draus machen.

## LEBEN UNTER EINEM DACH – LES PALÉTOUVIERS

Mittwoch **12. März** 2014  
20.00h

Arch. Dipl.-Ing. Fritz Matzinger

Architekt, Erfinder des Wohnkonzeptes „Les Palétouvières“

1974 entwickelte der Architekt Fritz Matzinger die Idee zu einem neuen Wohnkonzept mit dem Namen „Les Palétouvières“ (Wurzelbaum). Die Idee entstand aus intensiver Berührung mit afrikanischer Kultur in der Côte d'Ivoire. Um ein ganzjährig nutzbares Atrium („Dorfplatz“), das bei Schlechtwetter / Winter mit mobilem Glasdach, und im Sommer als offener Hof, als attraktiver Gemeinschaftsraum funktioniert, baut sich die Hausgruppe mit zehn bis dreißig Reihenhäusern oder Wohnungen auf. Dieses Herzstück der Wohnanlagen dient der Bewohnergemeinschaft für Spiele, Feste, Feiern und dergleichen mehr. Zum sozialen Aspekt kommt der Energiespareffekt, das Atrium funktioniert als bewohnbarer Sonnenkollektor. Die erste Siedlung wurde 1975 in Linz-Leonding errichtet, mittlerweile gibt es 36 Varianten in Österreich und Deutschland.

## DER PINZGAU UNTERM HAKENKREUZ

Mittwoch **23. April** 2014  
20.00h

Mag. Dr. Rudolf Leo

Zeithistoriker, Buchautor

Im März 1931, sieben Jahre vor dem so genannten „Anschluss“ Österreichs an das „Deutsche Reich“, finden im Land Salzburg Gemeinderatswahlen statt. Im Pinzgauer Kurort Zell am See votieren, von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, bereits rund 30 Prozent für die Nationalsozialisten. Jeder dritte in Zell am See erhofft sich durch Adolf Hitler eine bessere Zukunft. Der Aufstieg der Nationalsozialisten ist nicht mehr aufzuhalten. Menschen werden wegen ihrer politischen oder religiösen Überzeugung sowie ihrer „rassischen“ Herkunft verfolgt, inhaftiert und vernichtet. Widerstand und Verfolgung im Raum Zell am See stehen im Zentrum des Vortrags. Im Mai 1945 wird der Pinzgau von amerikanischen Soldaten befreit. Hitlerbilder und Hakenkreuzfahnen verschwinden. Und niemand war dabei!

## KOMMUNIKATION ALS SCHLÜSSEL ZU INTERPERSONELLER KOMPETENZ

Mittwoch **14. Mai** 2014  
20.00h

Ao. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Renger

Professor für Kommunikationswissenschaft und Leiter des Masterlehrganges für Interpersonelle Kommunikation (MSc) an der Universität Salzburg

Kommunizieren kann jede und jeder! Glauben zumindest fast alle. Und nachdem Watzlawick & Co. 1969 in ihrem wissenschaftlichen Bestseller zur „menschlichen Kommunikation“ auch jegliches Verhalten als Kommunikation definiert hatten und man sich logischerweise „nicht nicht verhalten“ kann, kommuniziert man permanent und ohne Pause. Auch ohne ein Wort zu sprechen oder einen Laut von sich zu geben – selbst im Zustand des Schlafens. In der Wissenschaft ist das Feld der Kommunikation Teilbereich von verschiedenen Disziplinen, dementsprechend breit ist auch das Verständnis des Begriffes: 160 unterschiedliche Definitionen hat 1977 etwa ein Kommunikationswissenschaftler aufgelistet. Die „Natur“ der zwischenmenschlichen (interpersonellen) Kommunikation ist daher nicht weniger bunt und sie ist ein Schlüssel zu zwischenmenschlicher Kompetenz.

## FUSSBALL IN DER POSTMODERNE Zwischen Mediatisierung und Hyperkommerzialisierung

Mittwoch **11. Juni** 2014  
20.00h

Assoz. Prof. Dr. Minas Dimitriou

Professor am Institut für Sportwissenschaften und Geschäftsführer des Unilehrganges Sportjournalismus an der Universität Salzburg

Im Zeitalter der Globalisierung und Postmoderne kommt dem Fußballsport sowohl eine rationale, funktionsorientierte als auch eine emotionale, identitätsstiftende Logik zu. So avanciert der Fußball einerseits zur Bühne für den selektiven Leistungsvergleich privater Akteure, zum relevanten Inhaltsschwerpunkt der Unterhaltungsindustrie und der Medienberichterstattung sowie zum Vermittler meritokratischer (leistungsgesteuerter) Normen. Andererseits trägt er zur emotionalen Aktivierung eines Zusammengehörigkeitsgefühls und zur Darstellung sowie Konstruktion nationaler bzw. regionaler Identitäten bei. Im Rahmen des Vortrages wird die komplexe Wechselbeziehung - vor dem Hintergrund der Mediatisierung und Hyperkommerzialisierung - zwischen Fußballsport, Medien und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert.



## IST MORAL KÄUFLICH? Zum Beitrag der Konsumethik zur Gemeinwohlökonomie

Mittwoch **10. September** 2014  
20.00h

Dr. phil. habil. Harald Lemke

Dozent an der Universität Lüneburg und im Masterlehrgang „Gastrosophische Wissenschaften“ der Universität Salzburg und des Studienzentrums Saalfelden

Seit einiger Zeit lernen wir uns an den bemerkenswerten Gedanken zu gewöhnen, mit Geld moralische Entscheidungen zu treffen. Unser täglicher Konsum gilt nicht mehr als reines Privatvergnügen, sondern hat sich zu einem Handlungsfeld des persönlichen Verantwortungsbewusstseins entwickelt. Die Ethik des Konsums konfrontiert uns mit dem „Angebot“, Moral durch Geld zu erwirken, stellt die herkömmlichen Prinzipien der politischen Ökonomie in Frage und setzt eine grundlegende Veränderung der Bewegungsgesetze der kapitalistischen Marktwirtschaft in Gang. Anhand des Konsums von guten Lebensmitteln lässt sich ermesen, wie nah - oder fern - wir einer Gesellschaft sind, deren Ökonomie dem allgemeinen Wohl dient. Im Vortrag werden philosophische und alltagspraktische Konsequenzen erörtert, die sich durch ethische Kaufentscheidungen ergeben.